

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Erfassung der Hürden und Perspektiven für eine effektivere Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit

Hintergrund

Die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) dient der nachhaltigen Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Verhältnisse weltweit. Die Agenda 2030 und die Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen verdeutlichen, dass globale Herausforderungen nur unter Einbezug staatlicher (Kommunen, Länder, Bund), zivilgesellschaftlicher, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und individueller Bemühungen, das heißt mithilfe aller Akteursgruppen, gelöst werden können. In Deutschland engagieren sich Zivilgesellschaft, staatliche und nicht-staatliche Organisationen in der EZ. Die kommunale EZ ergänzt die Arbeit der beiden großen staatlichen Durchführungsorganisationen Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Projektbeschreibung

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt deutsche Kommunen seit 2013 mit finanziellen Förderangeboten im Rahmen der Engagementförderung. Jüngere Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Förderpraxis und die Bewirtschaftung von Zuwendungsmitteln im Kontext der kommunalen EZ mit einigen Herausforderungen verbunden ist. Die vom BMZ geförderte Studie des Fraunhofer IMW mit dem Titel: **»Erfassung der Hürden und Perspektiven für eine effektivere Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit«** greift diesen Bedarf auf und analysiert die Hürden in der Projektförderung der kommunalen Partnerschaftsarbeit im Ausland aus Sicht der Kommunen, der Förderpolitik und dem Management der Fördermittel.

Leistungen

Mit Hilfe von Expert*inneninterviews wurden zunächst die Herausforderungen und Bedarfe deutscher Kommunen für den Förderbereich der kommunalen Partnerschaftsarbeit im Ausland erfasst. Auf Basis der Erfahrungen der Befragten im Bereich Förderpolitik, Zuwendungsrecht und Fördermittelmanagement wurden in einem weiteren Schritt nach Perspektiven, Lösungsansätzen und Gestaltungsspielräumen für eine leichtere und effektivere Einbindung deutscher Kommunen in die kommunale Partnerschaftsarbeit im Ausland erhoben.

Auftraggeber



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Weitere Informationen zu Förderangeboten der kommunalen EZ:

<https://skew.engagement-global.de/>

Projektseite:

<https://www.imw.fraunhofer.de/de/forschung/reg-transformation-innovationspol/innovationspolitik/projekte/kommez.html>



Projektdauer:

7.2021 – 3.2022

Kontakt

Manuel Molina Vogelsang
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Gruppe Innovationspolitik und
Transferdesign

Tel. +49 341 231039-114
manuel.molina.vogelsang@
imw.fraunhofer.de

Jana Winter
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Gruppe Innovationsakzeptanz

Tel. +49-341 231039-155
jana.winter@
imw.fraunhofer.de

Fraunhofer-Zentrum für
Internationales Management und
Wissensökonomie IMW

Neumarkt 9-19
04109 Leipzig

www.imw.fraunhofer.de

Förderarchitektur Kommunale EZ

